

Arbeitszeit: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstrasse 13.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonnement: Vierteljährlich 30 Ngr. bei unentgeltlicher Postsendung in's Ausland. Durch die Königl. Post Vierteljährlich 22 1/2 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr. Inseratenpreise: Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Ngr. Unter „Eingekauft“ die Zeile 2 Ngr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Lipsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 5. Juni.

Der Abtheilungschef im Kriegsministerium, Major Winkler, hat den preussischen Kronorden dritter Classe und der Secretär Lohse beim Gouvernement Dresden das preussische allgemeine Ehrenzeichen erhalten.

Die planmäßige öffentliche Auslosung der in den Jahren 1852, 1855, 1858, 1859 und 1862 creirten vierprocentigen königlich sächsischen Staatsschuldenanleihe, deren Auszahlung sodann im Termin 2. Januar 1869 geschieht, soll den 15. d. M. und folgende Tage, Vormittags von 10 Uhr an, im hiesigen Landhause, erste Etage stattfinden.

In den Vormittagsstunden des verfloffenen Freitags, den 29. Mai, besuchte J. R. H. die Kronprinzessin ganz unversehrt das Garnisonhospital zu Rabenberg, wo noch einer der letzten Verwundeten aus dem Kampfe bei Königgrätz weilt.

Unsere gestern ausgesprochene Vermuthung, daß die vor einigen Tagen an der Elbe erfolgte Aufindung mehrerer männlichen Kleidungsstücke im Zusammenhange mit dem Verschwinden eines in Neustreben wohnhaften Privatmanns stehen dürfte, hat sich leider bestätigt.

Von einer Seite, die wir für gut unterrichtet halten dürfen, wird uns die Mittheilung, daß die sächsische Ständeversammlung noch unmittelbar vor ihrem Schluß das Finanzministerium ermächtigt habe, die Albertsbahn (Dresden-Tharand) zu dem Preise von 150 Thlr. pr. Actie in vierprocentigen Staatspapieren zu kaufen.

Während bei Beginn der jetzigen neuen Uniformirung der sächsischen Armee größere Quantums an Waffensrüden, Gelmen, Tornistern u. von Berliner Fabrikanten geliefert worden sind, werden jetzt die sämtlichen Bekleidungsstücke in der Militär-Vorrathsanstalt durch eine besonders organisirte Handwerker Compagnie gefertigt, wozu befehrt der Lieferung bedeutender Partien militärischer Ausrüstungsstücke mit hiesigen Fabrikanten Verträge abgeschlossen worden sind.

In Kleinöbtha bei Ditsch ist am 2. Juni Nachmittags das Geschloß des Gutsbesizers Ernst Wilhelm Heine niedergebrannt. Nur der Thätigkeit der schnell herbeigeeilten Löschmannschaften ist es zu danken, daß das Feuer, welches in Folge einer schadhafte Decke entstanden sein soll, nicht noch weiter um sich griff.

In Wendischharzdorf ist am ersten Pfingstfeiertage der 14 Jahre alte Laufbursche Ferdinand Liebich beim Baden im Daidemühlenteiche ertrunken.

In Bezug auf neulich erfolgte Aufhebung der Schuldhast sind nun allerdings auf der Landhausstrasse Nr. 9. im dritten und vierten Stockwerk eine Menge Zimmer leer geworden, es werden dieselben aber trotzdem eine ähnliche Bestimmung behalten, da eine andere Klasse Civilgefangener, namentlich solche, welche wegen Eheheubung ihre Sühne durch Haft abzumachen haben, dort in den betreffenden Zellen stuiriert werden sollen.

In nächster Zeit steht eine neue Eintheilung der Landwehr-Bezirke im sächsischen Armeecorps bevor. Um die politische Eintheilung des Landes auch für militärische Zwecke zu bewirken, namentlich um zu erzielen, daß jede Amtshauptmann-

schaft zugleich Aushebungs- und Landwehr-Bataillons-Bezirk sei und um zu verhindern, daß Gerichtsämter verschiedener Amtshauptmannschaften, wie bisher, in einen Bataillons-Bezirk vereinigt sind, wird in Zukunft jede Amtshauptmannschaft einzeln, die Chemnitzer und Zwickauer aber je zwei Landwehr-Bataillons-Bezirke bilden, so daß die Zahl der Landwehr-Bataillone auf 17 erhöht wird.

Besucher des zweiten Theaters machten uns auf einen dort seit Kurzem eingetretenen Uebelstand aufmerksam, den die Direction mit leichter Mühe beseitigen kann. Es betrifft dies nämlich den Schluß der Abendvorstellungen, der seit einiger Zeit so weit hinausgeschoben wird, daß, wie es am Dienstag der Fall war, ein Theil des Publikums während der Vorstellung das Theater verlassen mußte, weil einerseits der lange Heimweg nach der Stadt zu der Furcht berechtigte, daß mancher Hauschlüssellose nicht mehr in seine Wohnung gelangen dürfte, andererseits die Preise der Droschken u. nach 10 Uhr bekanntlich bedeutend wachsen.

Wie enorm der Postverkehr gestiegen ist, dafür geben folgende Zahlen einen Beleg. Im ersten Quartal des vorigen Jahres kamen bei hiesigem Oberpostamt 20,192 Thlr. Einzahlungen und 150,323 Thlr. Auszahlungen vor.

Als Ursache der neulichen Entgleisung zweier Eisenbahnwagen bei Werdau soll sich herausgestellt haben, daß während der Fahrt ein Bremstheil gebrochen, hierdurch die Verbindungsstange herunter und unter die Räder gefallen ist.

In der Zeit vom 18. bis 24. September wird in Dresden die 42. Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte tagen.

Ueber den Personenverkehr während der drei Tage des 30. und 31. Mai und 1. Juni d. J. auf den östlichen Staats- und den an diese anschließenden Privat-Eisenbahnen dürften nachstehende Notizen nicht ohne Interesse sein:

Table with 3 columns: Station, Passagiere, Geldeinnahme. Rows include Dresden-Bodenbach, Tharandt-Freiberg, Dresden-Görlitz, Löbau-Zittau, Zittau-Reichenberg, Zittau-Großschönau.

Im Vergleich mit denselben Tagen des vorigen Jahres ergibt sich ein Mehr von circa 13,000 Personen und 4000 Thlr. Auf der sächsisch-böhmischen Staatsbahn gingen an jedem der genannten drei Tage 26 Züge und zwar: 12 regelmäßige Personenzüge, 8 starke Güterzüge, 4 annoncirt und 2 improvisirt Extrapersoenenzüge bei ununterbrochenem Tages- u. Nacht-dienste.

Ein Ausflug für lustige Wanderer und Waldhasen. Es ist nicht zu leugnen, daß unserer deutschen Volk eine ausgesprochene große Liebe zum Walde hat; das Waldhaus findet. So ist namentlich auch ein Hauptwallfahrtsort der Dresdner in ihre Dresdner Haiden. Schon früh des Sonntags, 3 bis 4 Uhr, sieht man Leute, namentlich aus dem armen Mann, froh zum Walde pilgern, und da auch wir, namentlich nach einem Regen, eine Wanderung zur Haiden empfehlen können, so glauben wir Manchem einen Gefallen zu thun, wenn wir außer den Wegen zur Daidemühle, durch den Steiggrund zum Hirsch, den Priessnitzgrund empfehlen. Man

gehe die Königgräberstraße (früh, um Vogelgesang zu genießen) hinaus bis zum Schänkhübel (1 Stunde), eine halbe Stunde noch bis zum Wasserfall und 2 1/2 Stunde durch den Grund herein zur Stadt. Hinter dem Schänkhübel, einer guten Wirthschaft mit schattigem Garten hinter dem Hause, geht man die Straße fort, bis über die Steingrube rechts hinaus. Dann den ersten Fahrweg rechts in den Wald, durch die Eisenbahnbrücke, dann links in den ersten einbiegenden Fahrweg, immer links (nördlich) bergauf, endlich mit dem Fahrweg nach rechts an der Priessnitz Stromauf, bis wir (am leichtesten rechts auf dem Fußwege) die Bergwerks- oder Steinbrückenbrücke erreichen. Hier sind wir vor dem kleinen, aber hübschen Wasserfälle da, welcher durch einige Nachhilfe wieder zu seinem alten, höheren Sturze kommen könnte. In der Nähe Bänke, Rundhölle, neue hübsche Anlagen. Wir gehen wieder auf dem rechten Ufer bergab und dann beim unweit davon einmündenden Wehlfuß über die Wehlfußbrücke (das ist die zweite hölzerne Brücke von der steinernen Bergwerksbrücke her). Dann gehen wir zuerst auf dem linken Ufer, und immer nach rechts zum Bache haltend, herein zur Stadt. Bald haben wir rechts die steinerne Todtenbrücke in Sicht, über die wir wieder zum Schänkhübel hinaus gelangen können. Dann kommt die hölzerne Rautenbrücke und von ihr rechts sehen wir in die beiden ebenfalls in der Richtung nach dem Schänkhübel mündenden Krotzschelgründe, zwischen denen ein hoher, ziemlich kahler Hügel rechts aufragt. Wir gehen angenehm und schattig auf dem linken Ufer fort, bis uns nach etwa 15 Minuten durch junges Holz die hölzerne Kellerschneise entgegenleuchtet. Sie hieß darum so, weil August der Gerechte hier seinen Jagdkeller hatte, sowie an der Rückenbrücke der Jagdlüchsenwagen wartete. Wir gehen nun auf rechtem Ufer. Nach etwa 10 Minuten theilt sich der Weg; beide Wege führen heimwärts im Grunde, der nach links herabführende näher am Wasser, der mehr rechts oben mehr im Schatten alter Bäume. Endlich erreichen wir hinter der Schneise 18 den Pillnitz-Moritzburger Jagdweg und mit ihm die steinerne Rückenbrücke am Hügelwege G. Die Gegend und die Wege werden nun sandiger (leider wird das durch so vieles Reiten immer schlimmer), die ersten Paradiesbader plätschern im Wasser, bis wir endlich hinter der Dreischneise F die Neue Brücke treffen, entweder im Grunde vor oder rechts hinauf und durch die einsel Vieles versprechenden neuen Anlagen heimwärts gehen. Bei der Mutter Mäuer in der Priessnitzgrund-Rehabilitation kommt wieder städtische Cultur, ein frisches Bier und ein Zeitungsblatt zum Vorschein, und hinter gutem Stadtbier und flott „gegangen“ Käsefäulchen bringt man seine Reisesfreude und seine neuen Entdeckungen an einen sanftmüthigen Nachbar. - Viel Vergnügen zur Reise!

Nur immer nobel! Eine überseische Familie, die sich längere Zeit hier aufgehalten, hatte sich bei ihrer etwa vor acht Monaten erfolgten Ankunft ein Mädchen für einen monatlichen Lohn von 13 Thalern gemiethet und zwar exklusive Kost. Durch die treuen Dienste des Mädchens hatte sich die Herrschaft bewogen gefunden, bei ihrer vor wenig Tagen erfolgten Abreise dem nunmehr dienstlos gewordenen Mädchen eine besondere Gratification zu gewähren und zwar in einer Note von 50 Dollars. Die Freude des Mädchens war groß, so viel Geld auf einmal hatte daffelbe nie gesehen, am allerwenigsten besitzen. Und wie schön und wie groß und wie glatt sah das Rassenbillet aus! Was wurden da für Pläne gemacht, was für Hoffnungen erstanden nicht in dem blutjungen Herzen! Doch es war eine optische Täuschung, viel Lärm um Nichts; denn der betreffende Bankier, bei welchem die Glücklich die Note umzuwechseln wollte, erklärte ihr zum bittersten Scherze, daß das Papier - ganz werthlos sei. Das Uebrige läßt sich denken. Ob die so freigebige Herrschaft mit Willen oder aus Versehen oder aus eigener Unkenntniß eine so werthlose, papierne Belohnung verabreicht, wissen wir nicht, nobel aber war das Ganze im erstern Falle keineswegs.

Ein Schänkwirth in Friedrichstadt vermischte gestern Morgen aus seiner Gaststube einen Regulator, der dort an der Wand befestigt gewesen war. Es stellte sich alsbald heraus, daß ihm derselbe in der verfloffenen Nacht von einem unbekanntem Diebe entwendet sein mußte, denn es fand sich im Fensterladen eine Oeffnung vor, die früher darin nicht vorhanden, vom Diebe jedenfalls gebohrt worden war, um durch dieselbe hindurch zu greifen, den Fensterladen auf diese Weise inwendig auszuheben und sich den Eingang durch das Fenster in die Wohnstube zu ermöglichen.

Ein durchgehendes Pferd mit Wagen wurde gestern Abend von drei Männern, wobei ein Soldat und der bekannte Zwiebeltschmidt, glücklich auf der alten Elbbrücke aufgehoben. Von dem Geschirr war auf der Hauptstraße vier abgeladen worden, wobei das Pferd Gelegenheit fand, auszureißen. Der Soldat, welcher das Pferd mit aufhielt, hat sich hierbei die Hosen bedeutend zerrissen. Wie übrigens die Industrie sich bei solcher Gelegenheit geltend macht, geht daraus hervor, als sich

(Geographie und Statistik.) In Frankfurt a. M. (Hofsch.) ist soeben die 17. Auflage von Dr. Otto Häbner's **Ratifik. Tafel aller Länder der Erde** erschienen und in Dresden vorrätig bei **H. Schöpf**, Moritzstraße 8, Stadt Frankfurt. Diefelbe enthält: Größe, Regierungsform, Staatsoberhaupt, Bevölkerung, Ausgaben, Schulden, Papiergeld und Banknotenumlauf, lebendes Heer, Kriegs- und Handelsflotte, Ein- und Ausfuhr, Zolleinnahmen, Haupterzeugnisse, Münze und deren Silberwerth, Gewicht, Ellenmaß, Hohlmaß für Wein und Getreide, Eisenbahnen, Telegraphen, Hauptstädte und die wichtigsten Orte (mit Einwohnerzahl) aller Länder der Erde. Preis 5 Ngr.

Diese europäisch berühmte Tafel wird in einer Auflage von über 20,000 Exemplaren gedruckt. Man wird also kaum zu hoch greifen, wenn man annimmt, daß sie bereits in mehr als einer halben Million Exemplaren verbreitet ist. Obige neue Ausgabe enthält ganz enorme Veränderungen und Verbesserungen. Der hohe Ruf des Verfassers bürgt für die Richtigkeit aller Notizen und Ziffern.

Möge Niemand unterlassen, für so wenig Groschen sich in Besitz dieses ausgezeichneten und für Jedermann sehr brauchbaren Werkes zu setzen.

Vöbauer Viertunnel, Judenhof Nr. 1,

empfiehlt Vöbauer Sommer-Lagerbier, ff. Bairisch Bier, sowie Böhmisches Bier die Kanne über die Straße 2 Ngr.)

Dr. med. Keiler, Wattenhausstraße 5a
Sprechst. Nachm. n. 2 bis 3 Uhr
für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Rosen-Ausstellung.

Freunden dieser herrlichen Blumengattung erlaube mir auf den bezaubernden schönen Flor einer reichhaltigen Sammlung aufmerksam zu machen und zu deren Besichtigung ergeht einladend.

Dresden, Chemnitzstrasse 22.
Paul Buschpler.
Rosengärtner.

P. S. Zu gleicher Zeit werden Rosenbouquets in natürlichen Formen geliefert.

Leih-Anstalt,

Pirnaische Strasse 46, I.

gewährt Darlehen in jeder Summe auf Waaren, sowie auf gute Pfänder aller Art unter strengster Discretion.

Renntmannsdorfer weißer Kalk sowie dessen

Portland-Cement

empfiehlt bei Bedarf im Ganzen und Einzelnen
Gerhard No. 12, Wickenhöfstraße Nr. 11.

Salons zum Haarschneiden

bei **Herm. Kellner & Sohn**,
R. E. Hoffmeister, 4 Schloßstraße 4.

Dr. med. G. Neumann, pract. v. Specialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankheiten. Sprechst. 8-10 Vorm. 1-4 Nachm. Freitag 2-4

Parfumerie-Handlung

von **Herm. Kellner & Sohn**,
R. E. Hoffmeister, 4 Schloßstraße 4.

Fabrik künstlicher Haararbeiten

von **Herm. Kellner & Sohn**,
R. E. Hoffmeister, 4 Schloßstraße 4.

Federmatraken mit Keilrippen
von 6 Thlr. an im Postermöbel-Magazin
Ulstra-Allee Nr. 17 c. parterre.

Alberts-Bad. Bäder u. Trinkhallen, Dresden, Oststr. Nr. 38. Wannens-, Douche- u. Massagen zu jeder Tages- u. Nachtzeit für Herren, Damen, Kinder, u. Kranke. Sprechst. v. 10-11 U., sowie alle Tage Nachm. n. 3-5 U. für Damen Dienst- u. Donnerst. n. 5-11 U. Sonn- u. Feiert. 7-10 U.

Augenheilanstalt von **Dr. R. Keller** I. bef. i. jetzt Pragerstr. 42.

Für geheime Krankheiten
bin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen **Breitestr. Nr. 1, H. C. Kox jun.**, früher Civilarzt in der R. E. Armee.

Vorgerückter Saison halber zu bedeutend herunter gesetzten Preisen meine Lagerbestände Kleiderstoffen, Confections aller Art,

- 6/4 waschichte Cattune, 2/3, 3/4 und 4 Ngr.
- 6/4 franz. Piqués, 4/5, 5 Ngr. die Elle.
- 6/4 Brillants und Croisés, 5/6, 5 und 6 Ngr.
- 6/4 franz. waschichte Jaconettes u. Batiste, 3, 4 und 5 Ngr.
- 6/4 Mousselines u. Organdys, 5 u. 6 Ngr.
- Eine reiche Auswahl Barège, 2 u. 3 Ngr.
- Mozambiques, 3 u. 4 Ngr. die Elle.
- 5/4 breite Cretonnes in allen modernen Farben, 5 und 6 Ngr.
- Lustres und Popeline detés, so wie eine reichhaltige Auswahl Fantasiestoffe zu sehr billigen Preisen.

Neust.-Dresden, Hauptstr. 5, Wilh. Bussius, Part. & I. Etg.

Aechte Havanna-Cigarren

erhielt einen größeren Posten aus Hamburg, ca. 25000 Stück, welche ich zu dem enorm billigen Preise von 19 Thlr. pr. Mille und 6 Pfennige pr. Stück verlaufen kann.

E. W. Lesche.
Nr. 12 Landhausstrasse Nr. 12, vis-à-vis dem Landhaus.

Soolbad Nauheim.

Naturwarme Bäder und Trinkkur. Douchen mit kohlensaurem Gas. Telegraphenstation bei Frankfurt am Main. Eröffnung des neuen Kursaals seit 1. April.

Die Nauheimer Quellen gehören zu den kohlensäurehaltigen Mineralquellen und werden hauptsächlich bei allen Formen von Hautkrankheiten, Rheumatismen und Gicht mit Erfolg angewandt und unterscheiden sich von den Kreuznacher Quellen wesentlich durch ihre Benutzung in natürlicher Wärme. — Nauheim reicht an die Heilkraft seiner Bäder alle Annehmlichkeiten, welche Wiesbaden, Homburg u. d. bieten. Der reizend situierte Neue Kursaal vereinigt die elegantesten Conversationen, Ball- und Lesesäle, verbunden mit einem Restaurant français und Café mit Billards. Kurs Orchester unter Leitung des Herrn G. Neumann. Deutsches Theater unter Direction des Herrn A. G. Neumann. — Neben einem großartigen, prächtigen Park ladet ein umfangreicher Teich zu Lustfahrten und Fischfang ein.

Radicaler Wanzentod!
a Fl. 6 und 10 Ngr.
Wanzen-Seife, a Stück 3 Ngr.
Pers. Insectenpulver, in Port. a 15 u. 30 Pfg.
Fliegen-Papier, **Fliegenleim**,
Wiederverkäufern mit angemessenem Rabatt, empfiehlt
Ernst Ludw. Zeller,
Landhausstraße Nr. 1.

Wagen!
Ein neuer Phaeton und American stehen zum Verkauf
Palmstraße Nr. 49.

Einige Gebett Betten
sind billig zu verkaufen an der Herzogin Garten 6 part. links.
Ein gut gehendes Material- und Productengeschäft ist eingetretener Verhältnisse halber preismäßig zu verkaufen.
Näheres Pragerstraße Nr. 3, 4. Et.
Altmarkt 11 im Hofe.

Balmzweige,
Fächerpalmzweige, Bouquets, Kränze u. schön u. billig.
Bismarckstr. 44.

Gebrauchte Blousen-Hemden
sind billig zu verkaufen 17 Galeriesstraße 17, II.

Waurer-Gesellen
finden Arbeit, Lohn 20 Ngr. pr. Tag:
Christianstrasse 11 II. Etage.
Achtung!
Einkauf von Knochen, Hauern, Bierabfälle, Makulatur, Kupfer, Zinn, Blei, neue Zuschabfälle und alte Etzfel zum besten Preis.
1. kleine Brüdergasse 1.

Für Damen!
Sollte eine gebild., tugendh. u. vermög. Jungfr. od. Indiv. Wittwe geneigt sein, einem nicht m. Glückseligkeit, doch körperl. u. geistig wohlgebild., thätig. Mann v. zieml. 40 J. für b. Lebenszt. ihre Hand zu reichen u. in demselb. nicht nur ein treu. Schützer u. Gefährt zu find., sondern auch d. h. l. l. d. begründ. zu helf., so wird hierauf resp. Damen gebet., vertrauensw. ihre vollst. Adr. m. Angabe d. Verh. w. m. m. Photogr., unt. d. Devise: „Providentia memor.“ poste restante Nr. 6 Nist-Dresd. bis 16. d. an Suchend. gelang. 3. lln.

Heiraths-Gesuch.
Eine gebildete Dame von 24 Jahren, gut situiert, jedoch ohne weiteres Vermögen, sucht aus Mangel an Bekanntschaft, auf diesem oft glücklichen Weg die Bekanntschaft eines gebildeten und vermögenden Herrn zu machen. Welche Adr. mit Photographie sowie Angabe der näheren Verhältnisse nimmt die Exp. d. Bl. unter A. B. 1000 bis 16. Juni entgegen.
Anonym bleibt unberücksichtigt. Discretion ist beiderseitig Ehrensache.

Ein kleines Productengeschäft
zu 125 Thaler, 50 Thlr. Miete, prt., sofort zu verkaufen. Zu erst. Neibahnstr. 15, III. 1.

500 Thaler
sucht ein Kaufmann, durch den Krieg und Krankheit in Schulden gerathen, um sich und seine Familie redlich zu ernähren, gegen Verpfändung des Mobiliars und Ladeneinrichtung und Verzinsung. Güte Adressen, mit „Rettung“ bezeichnet, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wäschemandeln
nach der neuesten Construction, leicht und ruhig gehend, stehen zu verkaufen: Dresden, Flemmingstraße Nr. 5.

Böhmische Halle
S Kampfschneisestraße 8
empfiehlt ff. Bodenbacher, ff. Feldschlösschen, ächten Borsdorfer Apfelwein und ausgezeichnetes Flaschenbier.
August Hauser.

Ein kleines Victualien-Geschäft
ist mit sammt Waaren und Inventar mit 120 Thlr. zu verkaufen. Gefällige Auskunft giebt Herr Hansch, Hauptstraße Nr. 25, I.

Biernhren,
fein vergoldet, das Neueste in Verloque, empfehlen Wiederverkäufern
Gierisch & Flössel,
große Brüdergasse 13.

Ein fl. Gewölbe
wird zu Mischeis gesucht Adressen mit Preisangabe werden angenommen bei H. Dampfisch-Billeteur an der Terrasse.
Ein Mädchen, welche in Schuhmacherarbeit geübt, findet dauernde Beschäftigung:
Schöffergasse 24, A. Georgi.

Ein junges anständiges Mädchen
sucht bei einem älteren Herrn eine Stelle als Wirthschafterin. Gefällige Adressen beliebe man abzugeben in der Expedition d. Blattes unter G. M. 12.

Theilnehmer-Gesuch.
Zur Vergrößerung eines bestehenden Fabrik- und Engrös-Geschäftes wird ein thätiger junger Mann, welcher ca. 3-4000 einzahl u kann als Associe gesucht. Das Kapital wird durch Bürgschaft sicher gestellt. Gefällige Offerten werden poste restante Neustadt, unter der Chiffre **A. Z. 885**, franco erbeten.

Wollene und dünne Kleider
und Paletots sind billig zu verkaufen: An der Herzogin Garten Nr. 6 part. links.

Gute Zwiebelkartoffeln,
a Scheffel 1 Thaler 7 Ngr.
Gutes Landbrot,
a Pfund 12 Pfennige,
Schloßstraße Nr. 14, im Hofe.
Ein Tischlergeselle findet sofort Arbeit: Neibahnstraße 28.

Anfang 6 Uhr. Restaurant Ende nach 10 Uhr.
Königl. Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
Heute Großes Concert
 von Herrn Musikdirector J. G. Fritsch mit der Franke'schen Capelle.
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Progr. a. d. Caffee.
 Morgen: Soirée musicale. J. G. Warschner.

Große Wirthschaft
 des Königl. Großen Gartens.
 Heute Nachmittag von 5 bis 9 Uhr:
Grosses Concert
 von Herrn Stadtmusiker Friedrich Wagner und dem Trompeterchor
 des R. E. Gardereiter-Regiments.
 Entree 2 1/2 Ngr. Wittve Eippmann.

Lincke'sches Bad.
 Heute Freitag den 5. Juni:
Großes Concert
 von Herrn Musikdirector Pohle mit seiner Capelle.
 Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Wüsch.

Restauration Körnergarten.
 Heute
entreefreies Militär-Concert.
 Von 4 Uhr an warme Käseläuschen. W. Geiler.

Schweizerhäuschen.
 Heute Freitag
entreefreies Concert
 Anfang 7 Uhr. H. Höhnel.
 NB. Von 3 Uhr an Potage mit Huhn und Käseläuschen.

Pilsener Bier-Halle,
 grosse Schiessgasse 7.
Heute Frei-Concert
 im Garten.
 Abends brillante Illumination.
 Anfang 6 Uhr.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Concert nächsten Dienstag statt.
 Hochachtungsvoll **Hollack.**

Kaufmann's Garten-Etablissement.
 Heute
entreefreies Militär-Concert.
 Von 3 Uhr Nachmittags frische Käseläuschen, wozu ergebenst einladet
Fr. Kaufmann.

Blattpflanzen,
 Sommerblumenpflanzen, schön blühende Rosen in Töpfen sind billig zu haben:
Böhmischestraße 44.

Gasthaus-Empfehlung.
 Der ganz ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch einem geehrten
 reisenden Publikum sein in Dresden
Fischhofplatz Nr. 4
 ge'egenes, vollständig neu restaurirtes und durch weitere Aufstellung von
 einigen 40 Fremdenbetten bedeutend vergrößertes
Gasthaus zur Stadt Chemnitz
 zu empfehlen, und verspricht den ihn mit gutem Besuche Bekrenden durch
 aufmerksame und freundliche Bedienung, gute Speisen und Getränke, sowie
 durch Stellung der solidesten Preise nach jeder Seite hin vollkommen gerecht
 zu werden.
 Dresden, am 1. Juni 1868.
 Hochachtungsvoll und ergebenst
Ferdinand John.
 Besitzer des Gasthauses zur Stadt Chemnitz, Fischhofplatz Nr. 4.

Die
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
Jacobsgasse Nr. 3 (früher Antonsplatz)
 hält sich einem geehrten Publikum zum Reinigen von **Krank-**
Betten und **anderen Betten** bestens empfohlen.

Rob. M. Sloman's Packet-Schiffe,
 durch ihre raschen Reisen seit Jahren berühmt, werden expedirt
 von **Hamburg direct**
 nach **Newyork** am 1. und 15. jeden Monats nach **Dona Fran-**
cisca, Blumenau und **Rio Grande do Sul** am
 20. Juni, 10. August, 10. October.
 Nähere Auskunft ertheilen auf frankirte Briefe
Donati & Comp.,
 concessionirte Expedienten in Hamburg,
 und deren bevollmächtigte Agenten: Herr **Adolph Hessel** in **Dres-**
den, Carl Flemming in **Schweden, G. F. Nägler** in
Rußland.

Gesellschaft für angewandte Pflanzenkunde.
 Sitzung Sonnabend den 6. Juni im Gasthose zu Pöschwitz. Jah-
 resversammlung, Newwahl des Directoriums, Beschluß über Verwendung
 des diesjährigen Cassenbestandes.
E. R. Arnold, d. J. Stellvert. Vors.


Hamburg-Helgoländer
Extra-Fahrt.
 Den geehrten Theilnehmern an dieser Vergnügungsreise zur Nachricht,
 daß der Zug den 6. Juni **bestimmt Nachmittags 2 Uhr abgeht** und
 Interimbillets eine Stunde vorher am Bahnhof von mir gegen die Eisen-
 bahnbillets ausgetauscht werden.
 Die reservirten Helgoländer Billets bitte ich **balddigst abzuholen**, da sonst
 anderweit darüber verfügt werden muß, weil der Vorrath dieser Billets zu
 Ende geht und dann ein Theilnehmen an dieser schönen Excursion **nicht mehr**
möglich ist.
 Eine Stunde vor Abgang des Extrazuges **am Leipziger**
Bahnhof Frei-Concert.
 Dresden, den 2. Juni 1868. **L. Fischer, Unternehmer.**

Bekanntmachung.
 Durch Unterzeichneten soll
den 8. Juli dieses Jahres
12 Uhr Vormittags

das der hiesigen Tuchmacherinnung gehörige, in hiesiger Stadt zur gelegene,
 unter Nummer 1204 des Grundbuchs für Bischofswerda verzeichnete, auf
 Folium 343 des Grundbuchs für diesen Ort eingetragene Grundstück, die
 sogenannte alte Wollmühle, nebst der darin befindlichen Welle, einem Wasser-
 rad, einem Kamin- und einem Steinturm nebst einem Ort und Stelle ver-
 kauft werden, und werden Erziehungslustige hiermit eingeladen, sich zu diesem
 Behufe an dem gedachten Tage um 12 Uhr Vormittags in dem Grund-
 buch einzufinden.
 Das Grundstück, auf welchem nur wenig Abgaben haften, liegt unmit-
 telbar vor der Stadt an der nach Dresden führenden Chaussee, umfaßt ein-
 schließlich der dazu gehörigen Wiesenparzelle einen Ackerraum von 128
 Quadratrußen und eignet sich vermöge seiner bedeutenden Wasserkraft, sowie
 wegen seiner günstigen Lage in unmittelbarer Nähe der Eisenbahn und
 Chaussee zu den verschiedenartigsten gewerblichen Zwecken.
 Die Uebergabe des Grundstücks an den Käufer erfolgt zu Michaelis
 1868, zu welchem Zeitpunkte der bisherige Pächter, an welchen sie geistlich
 für eine jährliche Pachtsumme von 200 Thalern verpachtet gewesen, dieselbe
 contractmäßig zu verlassen hat.
 Die näheren Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten zu ersehen oder
 von demselben gegen Erstattung der Copialgebühren in Abschrift zu beziehen.
 Bischofswerda, den 29. Mai 1868.
Grille, Advocat und Notar.

Colosseum.
 Morgen Schlachtfest.

Gasthof zu Räcknitz.
 Heute Schlachtfest. G. Zaane.

Geld-Darlehne
 auf nicht zu lange Zeit bei ge-
 nügender Sicherheit und gegen-
 seitiger Discretion werden direct
 nicht durch Agenten gewährt.
 Bevorzugt werden Grundbesitzer,
 Cavaliere und höhere Beamte.
 Portofreie Aufschriften (anonym
 unberücksichtigt) befördert die Ex-
 pedition der Dresdner Nachr.
 unter **A. v. A. Nr. 179.**

Mastvieh-
Auction.
 Dienstag den 9. Juni e. sollen auf
 den zur Standesherrschaft Königsbrück
 gehörenden Vorwerken **Steinborn,**
Weißbach und **Reutkirch**
30 Stück fetter Ochsen und
Rühe, sowie nach Befinden **80**
bis 90 Stück fetter Schweine
 unter vorher bekannt zu machenden
 Bedingungen meistbietend verkauft
 werden.
 Die Auction beginnt Vormittags
 10 Uhr in **Steinborn.**
Königsbrück, am 31. Mai 1868.
G. Kormann.

Ein
Victualgeschäft
 in guter Lage mit wenig Miethe ist
 wegen Anstellung des Mannes billig
 zu verkaufen. Näheres Stiftstraße 1a.
 in der Wirthschaft.

Wegen Abreise des Besizers stehen
 ein Paar hochgelegene, gängige
 Wagenpferde - Dunkelstimmel und
 Goldfuß, 6 Jahr alt, 5' 3" hoch
 - für den festen Preis von 500
 Thlr. zum sofortigen Verkauf. Ein
 Paar ganz neue Geschirre werden auf
 Wunsch mitverkauft.
B. von Ascheberg,
 Wirth, Neumarkt Nr. 8.

1 großes Delfaz,
 für Gärtner passend, ist zu verkaufen.
 Zu erfragen Poststraße Nr. 2 beim
 Schänkewirth **Caroll.**

Theilnehmer-
Gesuch.
 In eine Flachspinnerei-Fabrik in
 Sachsen, gute Lage, wird ein thätiger
 junger Mann, welcher circa 8000
 Thlr. einzahlen kann, als Associe ge-
 sucht, das Capital wird hypothekarisch
 sichergestellt. Gefällige Offerten wer-
 den poste res. **Freiberg** unter
 Schiffrt **H. M. 155** franco erbeten.

Die
Handelsgärtnerei
 von **Wth. Raumann, Guben,**
 versendet 12 Sorten blühbare Geor-
 ginen für 1 Thlr., 25 Sorten für
 2 Thlr. aus ihrem über 200 Variet-
 äten umfassenden anerkannten Pracht-
 Sortiment.

Achtung!
 Ein gebrauchtes Pianoforte
 wird zu kaufen gesucht. Adressen be-
 liebe man Kreuzstraße Nr. 5, part.
 abzugeben.

Rentable
Grundstücke.
 Ein ausquasfreies schönes Land-
 gut, 96 Scheffel Feld, Gärten und
 Wiesen, massiven Gebäuden, vollen
 Viehbestand und Inventar.
 5000 Thlr. Anzahl. Preis 15,500.
 Näheres giebt ernstlich wollen Selb-
 'aufern der Commissionär **C. F.**
Vorenz in Pöschappel, Fabrikstr. 51.

Ein sehr flott Geschäft, wo jährl.
 5000 Umsatz gemacht wird, ist
 mit 300 Thlr. Zahlung zu über-
 nehmen, dasselbe bietet Jedem voller
 Existenz, dabei keine Luxusartikel,
 durch den Commissionär **C. F.**
Vorenz in Pöschappel, Fabrikstr. 51.
 Ein rentables Wühlengrundstück,
 massives Gebäude, 2 Mahl-
 gänge, Delikatäzerlei mit 5 Paar
 Stämpfen, dabei volle, stets aus-
 haltende Wasserkraft, nebst flotter
 Mähdreie, 7 Schfl. Feld u. Gärten,
 Viehbestand und Inventar, auszuge-
 frei. 2000 Thlr. Anzahl. Preis
 8000 Thlr., auch wird ein kleines
 Grundstück, Haus. Gütern mit an-
 zuerkennen durch den Commissionär
C. F. Vorenz in Pöschappel.

Papiere = Gehülften accurate
 saubere Arbeiter, finden bei
 mir dauernde Condition.
Moritz Bernhardt
 Pragerstraße.

Wahrhaft reelles
Anerbieten.
 Ein junger Mann von angeneh-
 mem Aeußern, Herzengüte u. Ber-
 mögen, wünscht die Bekanntschaft
 einer Dame von gleichen Eigenschaften
 nicht über 30 Jahr, zu machen, auch
 würde derselbe in ein Geschäft, Restau-
 ration oder Oeconomie-Wirthschaft
 mit eingehen.
 Adressen mit näherer Angabe bittet
 man unter **W. M.** in der Expe-
 dition die Bl. zu senden.

24-26000 Thlr.
 die bei pünktlicher Zinszahlung
 längere Zeit stehen bleiben können,
 sind womöglich ungetrennt gegen
 mündelmäßige Hypothek auf ein
 Rittergut oder großes Landgut
 im Königreiche Sachsen unter
 billigen Bedingungen auszu-
 leihen.
 Näheres durch Herrn Finanz-
 procurator
B. Schorner,
 Johannisplatz 3, 2.

Ein junger Wittwer in den 20er
 Jahren, Besizer eines Colonial-
 waren-Geschäfts, wünscht eine Le-
 bensgefährtin in gleichem Alter, sei
 es Jungfrau oder kinderlose Wittwe
 mit einigem disponiblen Vermögen.
 Geehrte Damen, welche auf dieses
 reelle Gesuch reflectiren, wollen gef-
 Adressen unter **F. S.** in Kohl's
 Annoncen Bureau, Königstraße 7c,
 niederlegen.

Zu verkaufen ist ein gut rentir-
 endes Producten-Geschäft in
 vorzüglicher Lage. Näheres Weber-
 gasse Nr. 1. Desillation.

Einlegebüchsen
 für Spargel und Gemüse empfiehlt
 einer geneigten Beachtung
Karl Petri,
 gr. Reichwerstraße 25.

Ein kleines Messer mit brauner
 Schale wurde am Dienstag auf
 der Louisenstraße verloren. Das-
 selbe ist ganz werthlos und nur
 als Andenken zu ver. Man bittet
 daher es Louisenstraße Nr. 55,
 l. lin's, gegen Belohnung abzu-
 geben.

Messer-
 sowie
Senfen-Schärfer
 1 Stück 5 u. 6 Ngr.
 empfehlen als äußerst practisch
Weigel & Zeeh,
 Marienstraße Nr. 24.
 Hierzu eine Beilage.